

DIE BRÜCKE

PFARRBRIEF DER DEUTSCHSPRACHIGEN KATHOLISCHEN GEMEINDEN IN PORTUGAL

Oktober / November 2013



DANKE IST MEHR ALS EIN WORT

Der Psalm 104 besingt fröhlich die Liebe Gottes zu seiner Schöpfung und gibt darin den vielen Stimmen der Natur Ausdruck: Land und Meer, Sonne und Mond, Wolken und Wind, Pflanzen und Tiere, Licht und Dunkelheit, Leben und Tod. In allem erweist sich Gott als der lebendige, gegenwärtige Herr. Daran dürfen wir uns freuen, dafür dankbar sein und Gott loben. Auch in der Schöpfung erfahren wir Gottes Liebe, können wir ihm begegnen.

Doch steht es so gut um die Schöpfung? Bleibt uns das Lob der Schöpfung angesichts vergifteter Meere und Wälder nicht „im Halse stecken“, können wir den Psalm 104 beten ohne schlechtes Gewissen angesichts vielfältiger Umweltschäden, angesichts des Leids vieler Tiere und angesichts der Menschen, denen die Speise zur rechten Zeit (Vers 27) fehlt? Das Lob Gottes läuft Gefahr zum „Geplärr unserer Lieder“ (Amos 5,23) zu werden, wenn wir uns nicht gleichzeitig der Verantwortung für die Schöpfung bewusst sind. Mahnend werde ich durch den Psalm 104 daran erinnert, dass der Mensch nicht das Maß aller Dinge ist. Denn auch wenn der Psalm eine dichterische Wiedergabe des Schöpfungsberichtes ist, wird die Erschaffung des Menschen selbst nicht erwähnt. Ohne Lob und Dank laufe ich aber auch Gefahr, die Schöpfung stumpf als etwas Selbstverständliches hinzunehmen.

„Danke“ muss mehr sein als ein Wort: Die Dankbarkeit kann uns die Augen dafür öffnen, dass nicht alles selbstverständlich ist, dass die Schöpfung, dass das Leben als Gottesgeschenke nicht selbstverständlich sind. Ich darf darüber staunen. Alles, was ist, kommt von Gott und nichts ist einfach nur so selbstverständlich.

Und wer nicht mehr staunen kann, der verlernt auch bald „Danke“ zu sagen. Die Dankbarkeit beginnt immer mit dem Willen, Gott nicht aus den Augen zu verlieren. Sein Schöpfungswirken nicht aus den Augen zu verlieren. Ich verdanke nichts mir selber. Ich will leben als einer, der beschenkt ist. Und als einer, der beschenkt ist, will ich das Geschenk, Gottes gute Schöpfung, achten, mehr noch: Verantwortung übernehmen. Dankbarkeit wird dann ganz konkret: Öfters einen Weg zu Fuß machen, statt mit dem Auto zu fahren; einen Pullover anziehen und die Heizung ein paar Grad herunterdrehen; beim Zähne putzen den Wasserhahn abdrehen und, und, und. Banal – nein; einfach – ja. Dankbarkeit kann so einfach sein.

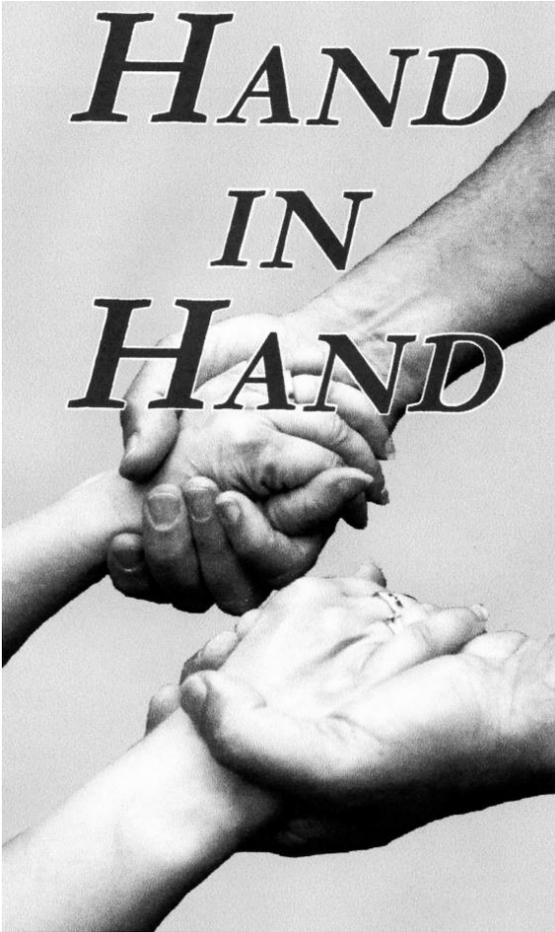
Pfr. Cristian Optunoor

Der November ist eine Zumutung!



Wir durchleben eine Zeit, die wir nicht lieben. Nebelmonat, Totenmonat, Friedhofsmonat: Es kommen härtere, lichtarme Tage auf uns zu: So viel vergehende Schöpfung, so viel Abschied. Es tut weh, wie die Bäume sich anscheinend gleichgültig entlauben, wie das Leben immer farbloser und ärmer an Möglichkeiten wird. Wir sind von der Sterblichkeit imprägniert. Und wenn wir den Tod noch so sehr aus unserem Auge, unserer Sprache verdrängen: „Mitten wir im Leben sind von dem Tod umfungen“ (GL 654). Doch an den Festen Allerheiligen und Allerseelen explodiert auch der Osterglaube! Die Auferweckung des Einen geschah um unseres Heiles willen. Die gestorbenen Glieder des Leibes Christi gehören in die Kirchenstatistik. Kirche darf den Kreis nie zu eng ziehen. Unsere Toten gehören nicht der Vergangenheit an. Sie gehören zur Gemeinde! Sind sie uns nahe, weil sie vor Gott ewig präsent sind. Friedhofsgänge sind verborgene Emmauswege, denn der Auferstandene geht mit uns.

Der ökumenische Gemeindedienst



Hand in Hand wendet sich an Menschen, die auf ehrenamtliche Dienste zurückgreifen wollen, die ihnen helfen, ihren Alltag zu bewältigen

Hand in Hand wird gemeinschaftlich getragen von der Bartholomäus-Brüderschaft sowie den beiden deutschsprachigen Kirchengemeinden in Lissabon

Hand in Hand finanziert sich ausschließlich über Spenden und ist für die Hilfesuchenden kostenlos

Das bieten wir an:

- Besuchsdienst zuhause, im Krankenhaus, in der Justizvollzugsanstalt
- Einkaufsdienst
- Hilfe bei Behördengängen, Korrespondenz
- Fahrdienst zum Gottesdienst und zu geselligen Angeboten
- weitere Hilfeleistungen, die Ihnen den Alltag erleichtern

Sind Sie interessiert? Brauchen Sie Hilfe oder wollen Sie ehrenamtlich mithelfen . Dann wenden Sie sich gerne an:

- Gabi Pfister (Leitung Casa São Bartolomeu /Deutsches Seniorenheim,Koordination) Tel. 919 781 389
- Pfarramt der Deutschen Evangelischen Kirchengemeinde Tel. 217 260 976
- Pfarramt der Deutschsprachigen Katholischen Kirchengemeinde Tel. 213 964 114



Gottesdienstordnung

Oktober

So. 06.10. **27. So. im Jahreskreis**
Hab 1,2-3/2,2-4; Tim 1,6-8.13-14; Lk 17,5-10

11.00 Uhr **Hl. Messe**

So. 13.10. **28. So. im Jahreskreis**
Kön 5,14-17; Tim 2,8-13; Lk 17,11-19

11.00 Uhr **Hl. Messe**

So. 20.10. **ERNTEDANK (29. So. im Jahreskreis)**
Ex 17,8-13; Tim 3,14-4,2; Lk 18,1-8

11.00 Uhr **Familiengottesdienst**
anschließend gemeinsames Mittagessen

*Dazu laden wir alle Familien mit ihren Kindern ganz herzlich ein.
Bringen Sie bitte zu diesem Erntedankgottesdienst auch Freunde und Bekannte mit.*

So. 27.10. **30. So. im Jahreskreis**
Sir 35,15b-17.20-22a; Tim 4,6-8; Lk 118,9-14

11.00 Uhr **Hl. Messe**

FIRMVORBEREITUNG 2013/2014

Nächstes Jahr soll es in unserer Gemeinde wieder eine Firmung geben. Jugendliche ab der 9. Klasse, die noch nicht das Sakrament der Firmung erhalten haben, sind herzlich dazu eingeladen. Die Anmeldungen werden in der Deutschen Schule verteilt oder kann direkt hier in der Gemeinde erfolgen. Für mehr Information stehe ich gerne zur Verfügung.

Pfr, Cristian Uptmoor (Tm 912 228 431)

November

Fr. 01.11. Allerheiligen

Offb 7,2-4.9-14;Joh 3,1-3;Mt 5,1-12a

19.30 Uhr HI. Messe mit Allerseelen-Gedenken

So. 03.11. 31. So. im Jahreskreis

Weish 11,22-12,2;Thess 1,11-2,2;Lk 19,1-10

11.00 Uhr HI. Messe

So. 10.11. 32. So. im Jahreskreis

Makk 7,1-2.7a.9-14;Thess 2,16-3,5;Lk 20,27

11.00 Uhr HI. Messe

So. 17.11. VOLKSTRAUERTAG

**10.15 Uhr Feier des Volkstrauertages auf dem dt. Friedhof
anschließend OEKUMENISCHER GOTTESDIENST
in unserer irche, danach gemeinsames Mittagessen**

So. 24.11. CHRISTKÖNIG

Sam 5,1-3; Kol1,12-20;Lk 23,35b-43

11.00 Uhr HI. Messe

-----zum Vormerken -----

01.Dezember 2013 1. Adventssonntag

ÖKUMENISCHER ADVENTSBAZAR

in der Schule de Salesianer - Campo de Ourique



Lissabon

TERMINE DER GEMEINDE

Oktober

20.10. Erntedankfest - Familiengottesdienst

Am Sonntag, dem 20. Oktober um 11.00 Uhr feiern wir unseren diesjährigen Erntedankgottesdienst. Dazu laden wir alle Familien mit ihren Kindern ganz herzlich ein. In diesem Gottesdienst wollen wir auch vor allem die Kinder und ihre Familien begrüßen, die sich auf die Erstkommunion vorbereiten.

Wie es früher schon Tradition war und gerade Angesichts der Krise wollen wir zur Gabebereitung den Familien im Armenviertel Buraca unsere Gaben bringen, wie Reis, Öl, Mehl, Nudeln, Zucker, Milch, Konserven, Obst, Gemüse, aber auch Spielsachen und Schreibmaterial.

November

17.11. Volkstrauertag

Am Sonntag, dem 17. November, beginnt wie jedes Jahr die Feier um 10.15 Uhr auf dem deutschen Friedhof mit einer Kranzniederlegung zum Gedenken an die Opfer der Kriege und des Terrors.

Danach feiern wir in unserer Kirche einen ökumenischen Gottesdienst. Und wie es schon Tradition ist sind alle zum gemeinsamen Mittagessen im Gemeindesaal eingeladen

(Da wir all unsere Gäste nach dem Gottesdienst bewirten werden, bitten wir Kuchen und Nachtisch mitzubringen und danken allen im Voraus dafür.)

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr

- 07.10. **José António Barbosa**
23.10. **Brigitte Demmich Barbosa**
- 12.11. **Elfriede Martins**
19.11. **Chantal Richard**
27.11. **Pater Cristino**



ebenso allen Gemeindemitgliedern, deren Geburtsdatum wir nicht kennen.



PFARRBÜRO LISSABON

Öffnungszeiten

Mittwoch und Donnerstag

10:00 bis 13:00 Uhr

Ansprechpartnerin : Fr. Hella Margot Madzalik

Für Informationen über Taufe, Trauungen, Beichte, Kranken- und Hausbesuche rufen Sie an.

Kontaktadressen

- | | |
|--|---|
| - Deutschsprachige Katholische Gemeinde
Nossa Senhora das Dores | Tel.: 213 964 114
Fax: 213 956 939 |
| Rua do Patrocínio, 8
1350-230 LISBOA | Email: lissabon@dkg-portugal.org
Homepage: www.dkg-portugal.org |
| - Pfarrer Cristian Uptmoor
E-mail: pfarrer@dkg-portugal.org | Tel.: 213 964 114
Tm: 912 228 431 |
| - Vorsitzender des Pfarrgemeinderates Lissabon
Filipe Nicolau | Tel.: 217 140 484 |

Herausgeber: Deutschsprachige Katholische Gemeinde Lissabon

Bankverbindung: Millenium bcp, KontoNr. : NIB 0033 00000000 2790572 71